



Der aufmerksame Blick

„Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst“

Liebe und Aufmerksamkeit gehören untrennbar zusammen. Um andere lieben zu können, brauchen wir den aufmerksamen Blick. Das gilt auch für die Nächstenliebe. Simone Weil beschreibt dies so:

'Die Aufmerksamkeit ist nicht nur der wesentliche Gehalt der Gottesliebe. Auch die Nächstenliebe, von der wir wissen, dass sie die gleiche Liebe ist, ist aus dem gleichen Stoff gemacht. Die Unglücklichen bedürfen keines anderen Dinges in dieser Welt als solcher Menschen, die fähig sind, ihnen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Fähigkeit, einem Unglücklichen seine Aufmerksamkeit zuzuwenden ist etwas sehr Seltenes und sehr Schwieriges, sie ist beinahe ein Wunder. Fast allem, die diese Fähigkeit zu besitzen glauben, besitzen sie nicht. Die Wärme des Gefühls, die Bereitschaft des Herzens, das Mitleid genügen hierzu nicht. ... Die Fülle der Nächstenliebe besteht einfach in der Fähigkeit, den Nächsten fragen zu können: 'Welches Leiden quält dich?' ... Sie besteht in dem Bewusstsein, dass der Unglückliche existiert ... als Mensch, der völlig unseresgleichen ist und dem das Unglück eines Tages einen unnachahmlichen Stempel aufgeprägt hat. Heute genügt es – aber das ist zugleich auch unerlässlich – dass man versteht, einen gewissen Blick auf ihn zu richten. Dieser Blick ist vor allem ein aufmerksamer Blick, wobei die Seele sich jedes eigenen Inhalts entleert, um das Wesen, das sie betrachtet, so wie es ist, in seiner ganzen Wahrheit in sich aufzunehmen. Eines solchen Blickes ist nur fähig, wer der Aufmerksamkeit fähig ist.'

(Simone Weil, 1909-1943, französische Philosophin jüd. Herkunft)

Impulse

- Mit welchem Blick begegnen Sie Menschen, die Ihnen als unglücklich und hilfsbedürftig erscheinen?
- Wo und wie wird in Ihrem Leben Nächstenliebe konkret?
- Mit welcher Aufmerksamkeit begegnen Sie den Menschen, die Sie lieben?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Ulrike Hofmann

Bild: Wilfried Giesers @ [pixelio.de](https://www.pixelio.de)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt